

mpk

MUSEUM
PFALZGALERIE
KAISERSLAUTERN



MUT PERSPEKTIVE KONFETTI

IHRE UNTERSTÜTZUNG MACHT DEN UNTERSCHIED

Wussten Sie, dass das mpk eine Gründung von Bürgerinnen und Bürgern ist? In seiner Geschichte hat das Haus eine über-regional bedeutende Sammlung mit Schwerpunkten in der Klassischen Moderne, der Zeitgenössischen Kunst und der Angewandten Kunst aufgebaut – immer auch getragen vom privaten Engagement großzügiger Menschen, denen Kultur wichtig war oder die sich in die Gesellschaft einbringen wollten. Wir möchten an dieses Engagement erinnern, weil wir Ihre Unterstützung brauchen, um unsere ambitionierten Ziele zu erreichen und das Museum der Zukunft zu gestalten.

Wie können Sie uns in unserer Arbeit konkret unterstützen? In dieser Publikation haben wir eine Auswahl an Möglichkeiten für Sie zusammengestellt: Ankäufe, Raumpatenschaften oder auch Ihr Engagement im Freundeskreis des Museums kommt unserer Arbeit direkt zugute. 2026 wird die ehemalige Aula wieder als Veranstaltungsraum für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Vielleicht möchten Sie zur Ausstattung des Saals mit hochwertigem Mobiliar und ausgesuchter Tontechnik beitragen? Wie auch immer Sie sich entscheiden: Jede Form der Unterstützung hilft uns, das Museum für Sie noch attraktiver zu machen.

Sehr gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung, wenn Sie eine Zuwendung erwägen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen passende Möglichkeiten zu besprechen und danken jetzt schon für Ihr Engagement.

Steffen Egle
Direktor mpk

Bettina Bachem
Vorsitzende Verein der Freunde des mpk





ANKÄUFE: BEREICHERN SIE UNSERE SAMMLUNG

Schreiben Sie sich mit einer Schenkung in unsere Museums-
geschichte ein. Einige Kunstwerke der Sammlungspräsen-
tation sind noch nicht im Besitz des Museums, doch wir sind
überzeugt, dass sie einen dauerhaften Platz in unserer
Sammlung verdienen.

Wir haben bereits Zusagen von langjährigen Fördernden
erhalten und freuen uns, wenn sich der Kreis der Unter-
stützerinnen und Unterstützer erweitert.

Eine Stifterwand wird künftig besondere Zuwendungen und
herausragendes bürgerliches Engagement sichtbar machen.
Ermuntern Sie mit Ihrem Namen weitere zur Nachahmung.
Sie können für das Haus die nachfolgend vorgestellten
Kunstwerke erwerben.

Selbstverständlich freuen wir uns auch über kleinere
Zuwendungen: als zweckgebundene Spende für unseren
Ankaufsetat. Modalitäten zur Überweisung und Ansprech-
partner:innen finden Sie am Ende dieses Heftes.





KARL OTTO GÖTZ VOGELPFLANZE

Karl Otto Götz zählt zu den herausragenden Vertretern der Abstraktion. Die Graphische Sammlung des mpk besitzt mit vier Lithografien, einer Monotypie und einer Zeichnung insgesamt sechs Blätter dieses die Kunst des 20. Jahrhunderts prägenden Künstlers. Der bisherige Bestand datiert auf die Jahre 1955, 1958 und 1962. Das unmittelbare Nachkriegswerk von Götz ist im mpk bisher aber leider nicht vertreten. Der Erwerb der hier vorgestellten Blätter soll diese Lücke füllen. Die beiden farbkraftigen und frischen Farbholzschnitte entstanden 1946 und verdeutlichen, wie sehr sich Götz in dieser Zeit an einer Kunstsprache orientierte, die fantasievolle Formen und hieroglyphenartige Zeichen spannungsvoll in abstrakten Bildkompositionen vereinte. Sehr ähnlich arbeiteten in dieser Zeit auch Willi Baumeister (Götz traf ihn 1939) und Max Ackermann. Damit stehen die zwei Blätter von Karl Otto Götz auch repräsentativ für den Zeitgeist jener Nachkriegsjahre, in der die Kunst ihren neuen, freiheitlichen Weg zwischen Figuration und Ungegenständlichkeit suchte.

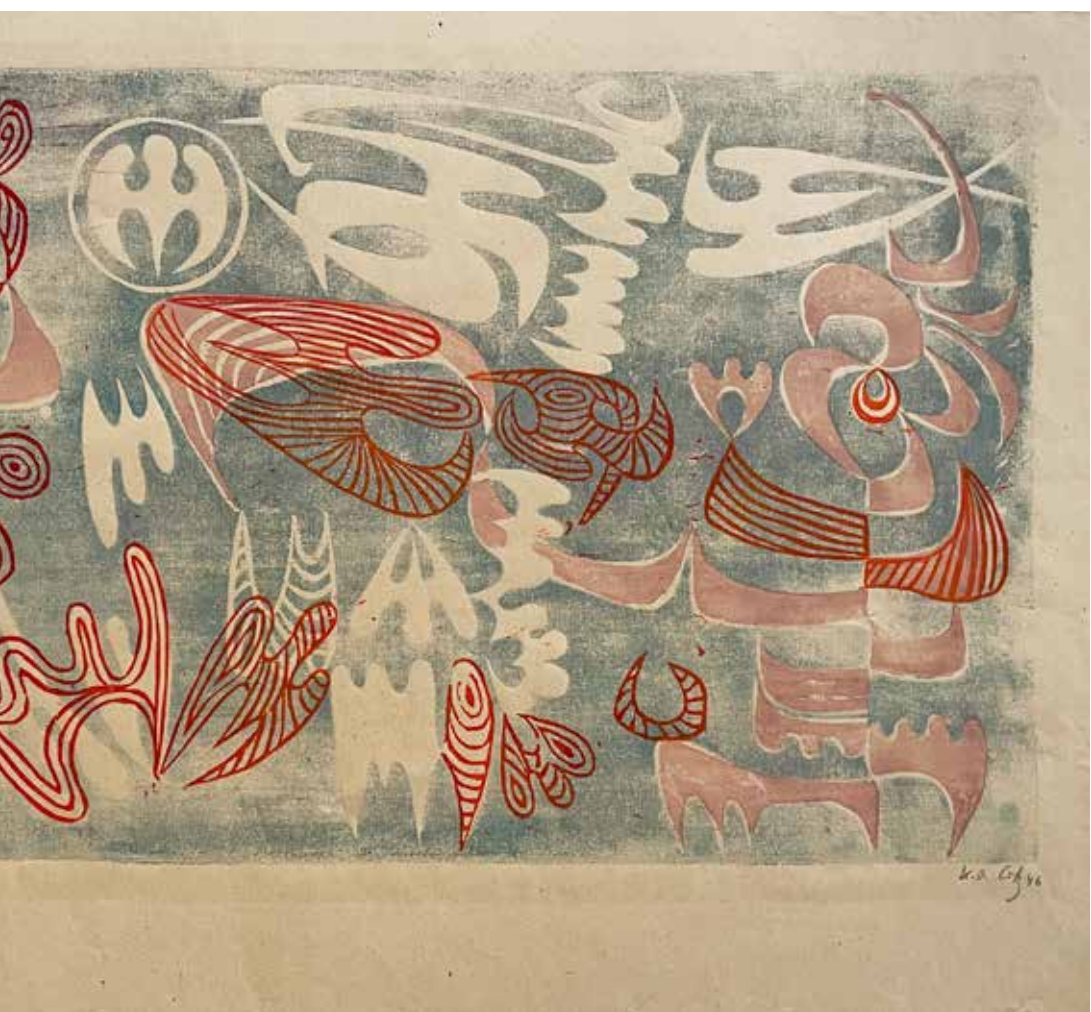
Karl Otto Götz

Karl Otto Götz (1914–2017), deutscher Maler und Lyriker. Er war ein Hauptvertreter der abstrakten Kunst und des Informel in Deutschland.

Ankaufspreis 2.240 €

Vogelpflanze (aus der Serie „Fakturen“),
1946, Farbholzschnitt, Handdruck
27 × 43,5 cm (35,7 × 56 cm), Sign. und
dat. u. re.: ‚Götz 46‘, bez. u. li.: ,
Vogelpflanze‘, Var. Einzeldruck/30.
Handabzug. Courtesy Galerie Döbele,
Mannheim





GABRIELA OBERKOFER VOGELPFLANZE

Gabriela Oberkofler arbeitet in den Medien Zeichnung, Installation, Performance, Video, Fotografie und Objektkunst. Das zentrale Thema ihrer Werke ist die Natur im Anthropozän und deren Bewahrung vor der drohenden Umweltzerstörung. In detailreichen Zeichnungen reflektiert und analysiert sie sensible Zusammenhänge von Ökosystemen und thematisiert Wachstums- und Überlebensstrategien, die sich in der Natur zeigen. 2022 hat sie den Taberhof in Flaas/Südtirol als Institut für alternative Landwirtschaft eröffnet – zeitgenössische Kunst und Leben in der Peripherie.

Gabriela Oberkofler

Gabriela Oberkofler wurde 1975 in Bozen geboren. Sie lebt und arbeitet in Stuttgart und Flaas/Südtirol. Von 2002 bis 2009 studierte sie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart unter anderem bei Werner Pokorny, Holger Bunk und Micha Ullmann. 2007 beteiligte sie sich an der Gründung der Projektgruppe Local to Local. Ausstellungen zuletzt im Kunstmuseum Stuttgart. Sie war Teil der Ausstellung „Artists for Nature“ im mpk.

Ankaufspreis je 2.500 €

**Mensch / Wilde Orchidee / Totenkopf,
alle: aus der Serie „Verkettungen“
(10 Zeichnungen), 2024
Aquarell auf Papier
80 x 70 cm**









BARBARA PROBST *EXPOSURE #183*

Barbara Probst (*1964) widmet sich radikalen Konstruktionen des Sichtbaren. Ihr Werk steht für eine Form der fotografischen Hyper-Inszenierung. In ihren großformatigen, mehrteiligen Bildern regt sie die Betrachtenden zu geistigen und auch sinnlichen Auseinandersetzungen mit dem Dargestellten an. „In meiner Arbeit geht es um das Sehen und Beobachten, um unsere Wahrnehmung – darum, wie wir die Welt sehen und wie unterschiedlich wir sie wahrnehmen“, erläutert die Künstlerin, die zunächst Bildhauerei studierte. Ihr Ausgangspunkt sind viele Sichtweisen auf ein und dieselbe Szene, die sie mit Hilfe verschiedener Kameras umkreist und gleichzeitig fotografiert. Dabei wird deutlich, dass die „Realität“ zum selben Zeitpunkt unterschiedlich erscheinen und eine Szene anders verstanden werden kann, sofern wir – im wahrsten Sinne des Wortes – unseren Standpunkt verändern.

Barbara Probst

Geboren 1964 in München; Studium an der Akademie der Bildenden Künste, München und der Kunstakademie Düsseldorf. Lebt und arbeitet in New York und München.

Einzelausstellungen zuletzt im Kunstmuseum Luzern und im Sprengel Museum Hannover. Ihre Werke sind in zahlreichen öffentlichen Museen international vertreten.

Ankaufspreis 21.250 €

Exposure #183: N.Y.C., 545 8th avenue,

02.16.23, 12:23 pm, 2023

Ultrachrome ink on cotton paper

Drei Teile: je 76 x 61 cm

**Courtesy Galerie Kuckei & Kuckei,
Berlin**





BARBARA PROBST *EXPOSURE #126*

Barbara Probst (*1964) widmet sich radikalen Konstruktionen des Sichtbaren. Ihr Werk steht für eine Form der fotografischen Hyper-Inszenierung. In ihren großformatigen, mehrteiligen Bildern regt sie die Betrachtenden zu geistigen und auch sinnlichen Auseinandersetzungen mit dem Dargestellten an. „In meiner Arbeit geht es um das Sehen und Beobachten, um unsere Wahrnehmung – darum, wie wir die Welt sehen und wie unterschiedlich wir sie wahrnehmen“, erläutert die Künstlerin, die zunächst Bildhauerei studierte. Ihr Ausgangspunkt sind viele Sichtweisen auf ein und dieselbe Szene, die sie mit Hilfe verschiedener Kameras umkreist und gleichzeitig fotografiert. Dabei wird deutlich, dass die „Realität“ zum selben Zeitpunkt unterschiedlich erscheinen und eine Szene anders verstanden werden kann, sofern wir – im wahrsten Sinne des Wortes – unseren Standpunkt verändern.

Barbara Probst

Geboren 1964 in München; Studium an der Akademie der Bildenden Künste, München und der Kunstakademie Düsseldorf. Lebt und arbeitet in New York und München. Einzelausstellungen zuletzt im Kunstmuseum Luzern und im Sprengel Museum Hannover. Ihre Werke sind in zahlreichen öffentlichen Museen international vertreten.

Ankaufspreis 15.980 €

**Exposure #126, Brooklyn, Industria
Studios, 39 South 5th St, 04.13.17,
5:07 pm, 2017
Ultrachrome ink on cotton paper,
Zwei Teile: je 79 x 60 cm, Auflage fünf
Courtesy Galerie Kuckei & Kuckei**





JULIA STEINER **DAILY TURN**

Die Schweizer Künstlerin Julia Steiner hatte ihre erste museale Einzelausstellung 2020 im mpk. Großformatige Zeichnungen, raumfüllende Skulpturen und eine, Wände und Decke übergreifende Raumzeichnung des mpk-Entrée begeisterten unser Publikum so sehr, dass die temporär angelegte Pinselfeichnung durch eine Unterschriftenaktion für drei weitere Jahre bestehen blieb. Während der Pandemie beginnt Steiner mit einer neuen Technik, täglich töpfer sie Tonobjekte auf einer Drehscheibe. Ergebnis dieser Zeit ist eine neue raumfüllende Arbeit: daily turn. Mehr als 500 Gefäße, die teilweise brauchbar und teilweise allein Bild eines ritualisierten Handelns sind, spiegeln eindrucksvoll den pandemiebedingten verkleinerten Bewegungsradius bei gleichzeitig stillgestellter Zeit.

Julia Steiner

Geboren 1982 in Büren zum Hof, Schweiz. Die renommierte Schweizer Künstlerin ist bekannt für großformatige Zeichnungen und raumfüllende Installationen, so hat sie zahlreiche Projekte für den öffentlichen Raum realisiert. Steiner lebt und arbeitet in Basel. Letzte Einzelausstellung 2020 im mpk.

Ankaufspreis 19.200 CHF

daily turn, 2020 - 2022

Keramik, 514 Stück

Courtesy Galerie Urs Meile, Zürich





RAUMPATENSCHAFT

Werden Sie Pate von einem der neu eingerichteten Sammlungsräume. Für ein Sponsoring von 10.000 Euro nennen wir Ihre Firma im betreffenden Raum mit dem Zusatz: „Dieser Raum wurde realisiert mit der großzügigen Unterstützung von ...“. Wir sichern eine Bindung über den Zeitraum von fünf Jahren zu. Außerdem nennen wir Sie auf der Stifterwand im Foyer des Museums

Mit einer Raumpatenschaft unterstützen Sie die fortlaufende Weiterentwicklung unserer Sammlungspräsentation. Insbesondere möchten wir die Aufenthaltsqualität durch neue Sitzgelegenheiten und neueste Beleuchtungstechnik noch weiter steigern. Auch sind multisensorische Zugänge zur Kunst geplant, nicht zuletzt, um das Museumserlebnis inklusiver zu gestalten.

Sie sind interessiert oder haben auch noch weitere Ideen für eine Unterstützung? Dann nehmen Sie Kontakt auf unter:

sponsoring@mpk.bv-pfalz.de





EIN BESONDERES FLAIR - DIE EHEMALIGE AULA

Noch ist die Aula als Rohbau zu sehen. Mit den Ideen des Architekturbüros Jagsch wird dieser besondere Raum künftig im eleganten 1950er-Jahre Flair erscheinen. Helfen Sie mit Ihrer Zuwendung, eine besondere Möblierung des Raumes zu verwirklichen.

Ab einem Mindestbetrag von 10.000 Euro nennen wir Sie auf Wunsch namentlich als Unterstützer oder Unterstützerin auf unserer Stifterwand im Foyer des Museums.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

***Selbst der unfertige Zustand der Aula
verspricht einen besonderen Raum
voller Atmosphäre.***





WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Werden Sie Mitglied im Verein der Freunde des Museums Pfalzgalerie e.V. und erleben Sie viele Vorteile. Genießen Sie das ganze Jahr über freien Eintritt zu allen Sonderausstellungen des Hauses und bleiben Sie über den Newsletter der Freunde über unser umfangreiches Veranstaltungsprogramm informiert. Von Kaffeeklatsch über Kurzführungen bis hin zu Kunstreisen ist für jeden Kunstliebenden unseres Vereins etwas dabei. Außerdem unterstützen Sie mit Ihrem Mitgliedsbeitrag Projekte wie etwa die Finanzierung von Ausstellungen oder den Ankauf von Kunstwerken. Er ist als Spende steuerlich absetzbar und wird im Jahr des Eintritts anteilig berechnet. Mit Ihrer Stimme als eingetragenes Mitglied haben Sie in der Vollversammlung Mitbestimmungsrecht bei einzelnen Finanzierungsentscheidungen. Der Verein bietet Ordentliche Mitgliedschaften und Fördermitgliedschaften an. Als Fördermitglied erhalten Sie zusätzlich Einladungen zu exklusiven Veranstaltungen, wie etwa Preview-Abende vor der Eröffnung. Treffen Sie dort auf andere Fördernde und nutzen Sie die Gelegenheit zum Netzwerken und für einen inspirierenden Austausch mit anderen Kunstliebenden.

Ordentliche Mitgliedschaften:

Studierende:	20 €;
Einzelpersonen:	45 €;
Paare/Familien/Lebensgemeinschaften:	75 €

Fördermitgliedschaften:

Einzelpersonen:	175 €;
Paare/Familien/Lebensgemeinschaften:	250 €;
Firmen/Institutionen u. a.:	750 €

Kontakt:

Bettina Bachem, Vorsitzende der Freunde des mpk e. V.,
06371 61839135 oder freunde@mpk.bv-pfalz.de



